

Der Fokus liegt auf Guter Arbeit

30 JAHRE BEST Beratung und Qualifizierung von Interessenvertretungen

BEST blickt in diesem Jahr auf 30 Jahre Arbeit zurück. Seitdem hat die Beratungsstelle allein im Saarland mehrere tausend Betriebs- und Personalräte qualifiziert. Unter anderem gibt sie guten Rat zu Themen wie Arbeitszeit, betriebliches Gesundheitsmanagement und Digitalisierung.

Von Thomas Hau

Bernhard Scheid, seit den Gründungstagen von BEST, der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung der Arbeitskammer und des DGB, dabei, erinnert sich an die Anfänge der Beratungstätigkeit: „In der Präsentation des Arbeitgebers haben wir gesehen, wie die Maschinen digital vernetzt werden und wie sich die gesamte Produktion verändern wird. Es war offensichtlich, dass sich Arbeitsabläufe ändern werden. Über allem hing die Gefahr, dass der Einsatz der Digitaltechnik Arbeitsplätze kosten wird. Letztlich ist es jedoch nicht so weit gekommen, das kann ich heute, fast dreißig Jahre später, zum Glück feststellen.“ Der Technologieberater berichtet jüngeren Kollegen und Betriebsräten von den Erfahrungen mit der ersten Welle der Digitalisierung Ende der 1980er Jahre. Damals sprach man nicht von Digitalisierung, sondern von Computer Integrated Manufacturing. Damit hielt der Computer Einzug in die Betriebe und es wurde innerbetrieblich vernetzt. Das, was heute den digitalen Wandel ausmacht, baut darauf auf. Es ist, vereinfacht ausgedrückt, die weltweite Vernetzung und hochkomplexe und intelligente Steuerung dieser Elemente, die zu neuen Formen des Arbeitens führt. An einem hat sich jedoch nichts geändert: Wer als Interessenvertretung mit solchen Veränderungen konfrontiert wird, braucht guten Rat.

Die Gewerkschaften und die Arbeitskammer des Saarlandes haben dies frühzeitig erkannt und sogenannte Technologieberatungsstellen geschaffen. Diese haben die Aufgabe, Betriebsrä-



BEST hat seit seinem Bestehen gemeinsam mit den beratenen Interessenvertretungen rund 1.500 Betriebs- und Dienstvereinbarungen auf den Weg gebracht.

ten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen eine sachkundige Unterstützung zu bieten, um auch in schwierigen und schwer verständlichen Situationen mit den Arbeitgebern auf Augenhöhe verhandeln zu können.

In 30 Jahren haben sich die Arbeitsbedingungen und damit auch die Herausforderungen für Interessenvertretungen deutlich geändert. Aus der einstigen „Technologie“-Beratungsstelle BEST ist inzwischen eine Einrichtung geworden, deren Beratungsspektrum von A wie Arbeitszeit bis Z wie Zielvereinbarungen reicht. Maßgeblich hat Ronald Westheide als BEST-Berater diese thematische Erweiterung vorangetrieben. „Technische Veränderungen bedingen oft auch organisatorische Änderungen. Deshalb ist es wichtig, das Ganze im Auge zu behalten“, betont er.

Unterstützung bei Veränderungsprozessen

Dazu gehört auch das Thema psychische Belastungen, die oft mit Veränderungsprozessen und Leistungsdruck einhergehen. Derzeit verzeichnen die gesetzlichen Krankenkassen ein neues Allzeit-Hoch bei den psychischen Erkrankungen. Deshalb ist es außerordentlich wichtig, die Gestaltung Guter Arbeit zu fokussieren und ein betriebliches Gesundheitsmanagement aufzubauen. „Hier kann eine

Interessenvertretung wichtige Akzente setzen“, weiß Kerstin Blass, die die Gesundheits-Themen bei BEST bearbeitet und weiterentwickelt.

Leistungs- und Überwachungsdruck resultieren oft genug aus den allgegenwärtigen digitalen Systemen, mit denen die Beschäftigten in ihrem Arbeitsalltag konfrontiert sind. Und damit schließt sich der Kreis: Eine menschengerechte Technologiegestaltung ist heute mehr denn je gefragt, denn dauerhafte Überwachung macht krank. Das zu vermeiden, ist eine große Herausforderung, bei der BEST die Interessenvertretungen bei der digitalen Transformation unterstützt. Hierzu gilt es, Interessenvertretungen zu beraten, zu qualifizieren und bei der Gestaltung Guter Arbeit durch Betriebs- und Dienstvereinbarungen zu unterstützen. In den Jahren seit ihrem Bestehen hat BEST gemeinsam mit Personal- und Betriebsräten etwa 1.500 Betriebs- und Dienstvereinbarungen auf den Weg gebracht. AK-Hauptgeschäftsführer Thomas Otto: „BEST ist für die Arbeitskammer eine kleine Erfolgsgeschichte. Und wir werden dafür sorgen, dass die Interessenvertretungen unserer Mitglieder auch künftig in BEST eine gute Unterstützung finden, um Gute Arbeit zu gestalten. Herzlichen Glückwunsch.“

Thomas Hau ist Technologieberater bei BEST.



BEST unterstützt Betriebs- und Personalräte in allen Bereichen ihrer Mitbestimmung. Dazu zählt auch der Abschluss von Betriebs- und Dienstvereinbarungen zu Homeoffice oder mobiler Arbeit. Infos: www.best-saarland.de, Tel.: 0681 4005-249